

Indien - ladet ein zum Festival der Kunst!

So wie dieses Bild den Zauber indischer Musik und die Magie jahrtausendealter Tanzkultur ausstrahlt - so erleben Sie durch die

FESTIVALS IN INDIEN

von Oktober 1958 bis März 1959 noch in ungleich stärkerer Form den ganzen Reichtum einer großen kulturellen Darbietung.

Indien, das faszinierende Land von der 2/3-Größe Europas (mit ausgezeichneten Verkehrsverbindungen) bietet mit der überwältigenden Vielzahl seiner Landschaften, Menschen und Sehenswürdigkeiten ein großartiges Reise-Erlebnis, das Ihnen für immer unvergeßlich bleiben wird. Lassen Sie sich durch uns beraten:



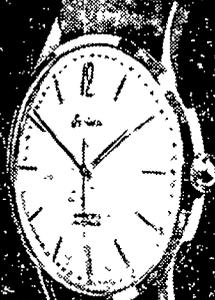
Indisches VERKEHRSBÜRO

Frankfurt/Main, Baseler Str. 46 (Baseler Hochhaus), Tel. 332380/96

HOEHL



...ein großartiger
SEKT



STOWA

MILLIONENFACH BEWÄHRT

STOWA- und STOWA-PARAT-Armbandu-
uhren sind zuverlässig, präzise und elegant.
Im guten Fachgeschäft finden Sie die
neuesten Modelle.

FILM

NEU IN DEUTSCHLAND

Unruhige Nacht (Deutschland). Die waghalsige Anstrengung dreier deutscher Produzenten, der Kriegsnovelle des polemischen Pastors Albrecht Goes unter Hinzufügung eines gegenwartsbezogenen Prologs eine kinogerechte Bilderfolge abzugewinnen (SPIEGEL 43/1958), scheiterte nicht nur an augenfälligen Fehlbesetzungen. Regisseur Falk Harnack tappte auch den krassen Irrtümern des Drehbuchstellers Horst Budjuhn in blinder Ziel- und Einfallslosigkeit nach. Hauptdarsteller Bernhard Wicki, der als Kriegspfarer mit wehleidigem Hundeblick und gedämpfter Säuselstimme zu langweilen versteht, vollzog schließlich die künstlerische Exekution der ambitionierten Film-Idee. (Carlton/Film-aufbau/Real.)



Wicki

13 alte Esel (Deutschland). Ein spätheimkehrender Weltenbummler, der auch in deutscher Heimatlandschaft die wildwest-
lederne Cowboy-Tracht nicht ablegt, sowie dreizehn alte Esel, die schon für die Verarbeitung zu Salami-Wurst bestimmt waren, sind aufgeboten, Pädagogik nach Hausmannsart des deutschen Films zu verzapfen: Schwer erziehbare Heimkinder und widerborstige Sprößlinge straffällig gewordener Eltern werden kurzfristig in fröhliche und gutartige Jugendliche verwandelt. Der Film, von Hans Deppe im schläfrigen Heimatstil inszeniert, gibt Hans Albers die Möglichkeit, zwischen „Hoppla“-Scherzen und gemäßigter Mimik zu balancieren, wie sie seinem Versuch, sich im Charakterfach zu etablieren, angemessen ist. (Real.)



Albers

Mein Leben ist der Rhythmus (USA). Die hochberühmten Beckenübungen des Elvis Presley verschöneren und beleben hier die Halb- und Unterwelt von New Orleans. Die Drehbuchschreiber haben das Idol der Rock'n'Roll-Generation mit populären Grundsätzen und Fähigkeiten ausgestattet: Der von Presley dargestellte Danny Fisher ist ein angesehener Schläger und ein lässiger Mädchenheld. Aber der Gesichtsausdruck des Massenlieblings ist für den zivilisationsbesorgten Zeitgenossen ein noch deutlicheres Alarmsignal als jedes Wort und jeder Kinnhaken. (Wallis.)



Presley